

Weltmeisterschaft der Fußballer und Paartänzer

Steirische Schüler fahren zur Robo-Cup-WM nach Holland. Die Chancen auf einen Goldregen stehen dabei gut.

GRAZ, EINDHOVEN. Sie sind zwar nicht glänzend golden wie Star-Wars-Held C3PO und sie schauen auch nicht so gefährlich aus wie der Terminator. Aber sie sind mindestens ebenso schlau: die selbst gebauten Roboter des BRG Kepler in Graz, der NMS St. Marein und der HTBLA Weiz. Seit Monaten tüfteln die Schüler schon an den richtigen Einstellungen und am fehlerfreien Programmcode für ihre kleinen Computer-Kunstwerke. Heute und morgen fahren die Gruppen nämlich ins niederländische Eindhoven – zur Robo-Cup Weltmeisterschaft.

Gleich vier von sieben steirischen Teams – insgesamt 20 Teilnehmer – werden dabei vom BRG Kepler entsandt. Die Be-

treuer Leander Brandl, Nicole Bizjak und Johannes Kressl sind mit ihren schlaun Schülern zum fünften Mal in Folge beim internationalen Wettbewerb dabei. „Bei uns hat der Robo-Cup eine Eigendynamik entwickelt. Seit dem Vorjahr gibt's ihn deshalb auch als Wahlpflichtfach“, sagt Brandl. Da wird dann auf eigene Faust gelötet und umgebaut, Hardware sogar in Korea eingekauft. Eine Gruppe der aufgemozten Roboter tritt im Bereich „Soccer“ an. Zwei gegen zwei, jeweils zehn Minuten, und wer die meisten Robo-Tore schießt, gewinnt.

Bei den „Dance“-Wettkämpfen hat die HTBLA Weiz große Gold-Chancen. Betreuer Anton Edl: „Wir haben bisher immer

gewonnen, also eine 100-Prozent-Trefferquote.“ Gerade an der technischen Schule passe die Bastelei an Robotern gut. Es werden neue Technologien ausprobiert und Maschinen geschaffen, die es bei Robo-Cup-Events noch nie gegeben hat. Die fünf Teammitglieder aus Weiz präsentieren heuer beispielsweise zwei lebensgroße Exemplare – ein Roboter spielt Gitarre, der andere Schlagzeug.

Auch das Roboterpärchen aus St. Marein wird zum Tanz antreten. Doris Murko und ihre Mädchen sind im Junior-Bewerb dabei, die zwei technischen Begleiter wurden dafür extra hübsch gemacht – mit schwarzem Anzug und rosa Kleid.

SABRINA LUTTENBERGER



Oben links: die HTBLA Weiz mit Siegerurkunde. Oben rechts: Die Mädchen der NMS St. Marein zeigen ihre Tanz-Roboter. Unten: Gleich vier Teams des BRG Kepler fahren zur WM

KK (2), EDER